PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Bewegung und Sport BS

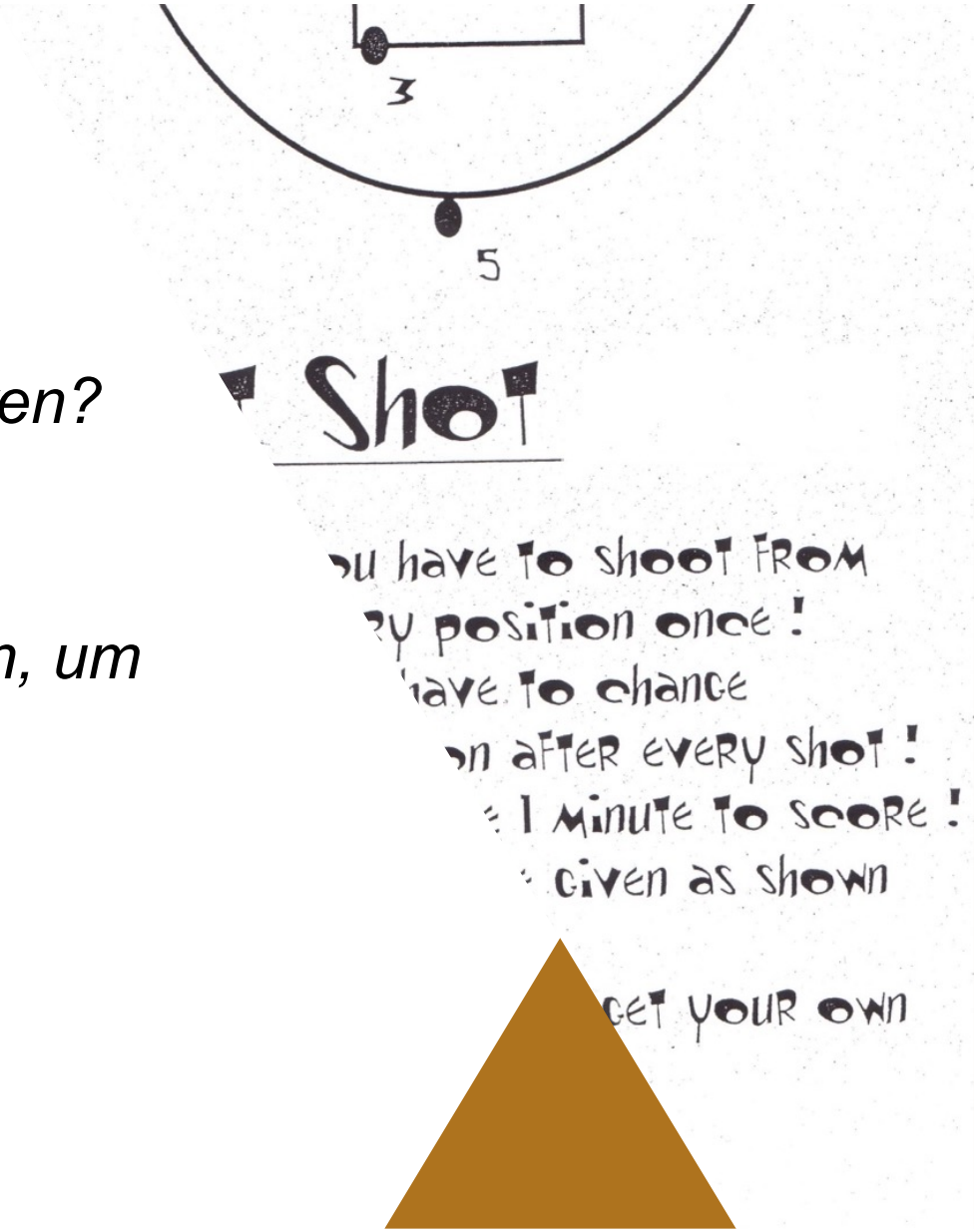
Beurteilen & Bewerten im BS-Unterricht

Weiterbildungsanlass SOVSS 2026

Flavio Serino

HOT SHOT Prüfungsform

- *Wie findet ihr diesen Test?*
- *Würdet ihr diesen Test so durchführen?*
  - *Ja,…*
  - *Nein, weil…*
- *Was muss ich als Schüler*in können, um in diesem Test gut zu sein?*
- *Was prüft dieser Test?*



Themenbezug, WB Inhalte, Ziele und Ablauf

Themenbezug Flavio Serino

- Sportdidaktische (wissenschaftliche) Sicht
- Berufsfeldorientierte Sicht als ehem. Sportlehrperson
- Besonderer Bezug Kt. SO

WB Inhalte & Ziele

- Kein *best of* an *good practice* Beispielen
- Verständnis-Aufbau für kompetenzorientiertes Beurteilen & Bewerten
- Exemplarische Beurteilungs-Beispiele anhand der Sportart Baseketball

WB Ablauf

1. Einstimmung «Werfen Basketball; erste Testform»
2. Theorieteil Beurteilen & Bewerten (max. 25')
3. Recap «Werfen Basketball»
4. Spielbeurteilungen am Beispiel «Streetball»
5. Beurteilung komplexer Schulsport-Inhalte am Beispiel «Screening»

Überblick Theorieteil

Teil I: Forschungsstand

- Ziel: Darstellung und Einordnung des aktuellen Forschungsstands

Teil II: Merkmale kompetenzorientieren (Beurteilens und) Bewertens

- Ziel: Erörterung Merkmale kompetenzorientierten Bewertens im Schulsport

Bewerten im BS-Unterricht – Grundsatz-Dilemmas (Legitimation)

- Notendebatte ist ein Dauerbrenner (Lötscher et al., 2021, von Saldern, 2011, Jürgens & Lissmann, 2015)
- Im Zusammenhang mit dem BS-Unterricht umso mehr...:

  «Es kann nicht sein, dass die berufliche Zukunft eines Menschen, dass die Qualität des einen Lebens, über das jeder von uns verfügt, von der Fähigkeit abhängig gemacht wird, ob er bestimmte Standards der Extension seiner Muskeln erfüllt» (Lenzen, 2000, S. 80).

- Sport als Spass-Fach! Verpädagogisierung des Sports als Grundsatzdebatte (Volkamer, 1987)

  «Es gibt keine mir bekannten Studien, die einen Zusammenhang zwischen schlechten Noten im Fach Bewegung und Sport und der Demotivation herleiten konnte. Gerade im Kindesalter – auf der Kindergarten und Primarstufe – wäre das überraschend, da die Kinder hier über einen ausgeprägten Bewegungsdrang verfügen» (Serino, 2025, 28'05'' – 28'12'')

Podcast am Puls: Fünf Mythen zum Schulsport im Faktencheck

Bewerten im BS-Unterricht – Grundsatz-Dilemmas (Legitimation)

Sport ~~k~~ein Bildungsfach!

Bildung i.A. an Wolfgang Klafki – Bewegungskompetenz als Bildungsdimension:

«[...] zu diesen Grundrechten gehört nicht nur das Recht und der Anspruch auf Gewährleistung der physischen und psychischen Mindestbedingungen einer menschenwürdigen Existenz ..., **sondern es gehört dazu auch die Befähigung zu eigenen Entscheidungen über leiblich vermittelte Bewegungsmöglichkeiten ausserhalb der an Arbeit und blosse Reproduktion gebundenen menschlichen Aktivitäten**; m.a.W.: Es gehört dazu **Bewegungskompetenz als eine Sinn-dimension, ein Möglichkeitsraum, freiwilligen, selbstbestimmten menschlichen Handelns**» (Klafki, 2001, S. 20).

Bewerten im BS-Unterricht – Grundsatz-Dilemmas Notengebung

- Legitimationsanspruch. Dazu Meier (2023, S. 64):
  - «So wird unterstrichen, dass im Sportunterricht „nicht nur praktisches Tun“ […] bedeutsam ist, vielmehr steht die „Reflexion des sportpraktischen Tuns“ (Schulz, 2013, S. 183) im Fokus, womit es nicht zuletzt auch den Anspruch eines Abiturrelevanten Unterrichtsfachs zu erfüllen mag» (Kurz & Schulz, 2010).
- Körperliche & Kognitive Dimension (+ weitere?):
  - «Die Spannung zwischen den pädagogischen Zielen und einer an Normen ausgerichteten Notengebung ist im Sport in besonderer Weise gegeben» (Aschebrock und Pack, 2004, S. 10).
- Doppelauftrag des erziehenden Sportunterrichts (Prohl, 2017)
  - Was wird und soll bewertet werden? Fachliche Kompetenzen (Erziehung zum Sport) und Überfachliche Kompetenzen (Erziehung durch Sport)
- Bewegungsfreude / Erziehung zum Life-Time Sport:
  - Notenpunkte im Sport eher höher als in sog. Kernfächern und nur wenige ungenügende Noten

    (Gerlach et al., 2006, *Sprint Studie;* Feth, 2018)

Bewerten im BS-Unterricht – Grundsatz-Dilemmas Notengebung

- Fehlende Orientierung für Sportlehrpersonen:
  - Wahl & Berücksichtigung der Bewertungsdimensionen (vgl. Gehrmann & Kastrup, 2023)
  - Gewichtung der Kriterien für die Noten sind unklar
  - Ermessensspielraum als positiv oder verunsichernd empfunden (vgl. Gehrmann & Kastrup, 2023)
  - Unsicherheit bei der Vergabe von Noten (vgl. Feth, 2017) & moralisches Dilemma (vgl. Feth, 2015)

- Körperliche Entwicklung, körperliche Voraussetzungen & Bewegungserfahrungen:
  - Biologisches vs. Kalendarisches Alter (vgl. Borchert & Angelmi, 2018)
  - Körperliche Voraussetzungen (vgl. Vonderheit, 2018)
  - Inwiefern können/sollen Bewegungserfahrungen aus dem Freizeitsport einbezogen/ausgeklammert werden? (vgl. Borchert & Angelmi, 2018)

- Etc. Etc. Etc.

Bewerten im BS-Unterricht – Prä-Lektüre

Notengebung im Sportunterricht:
Ergebnisse einer Studie

Von Clarissa Feth

In diesem Beitrag stehen die Ergebnisse einer empirischen Studie im Mittelpunkt, bei der die Benotungspraxis im Sportunterricht untersucht worden ist. Dazu führte die Autorin 44 Interviews mit Sportlehrkräften durch.

Artikel Feth (2018) «Notengebung im Sportunterricht»

Resumée :

- 3 Hauptprobleme werden benannt
  - Strukturelles
  - Mehrdimensionalität
  - Subjektivität
- Steigendes Subjektivitätsempfinden, je offener der Bewertungsanlass
- Beurteilungssituation als moralisches Dilemma
- 3 Handlungsstrategien werden angewandt:
  - Erhöhung der Objektivität durch Anwendung von Beurteilungsmassnahmen
  - Vermehrter Rückgriff aus sportmotorische Leistungsmessungen
  - Relativierung von Einzelnoten
- 2 Motive sind handlungsleitend:
  - Gerechtigkeit & Heranführung (nicht Wegführung!) zum lebenslangen Sporttreiben

Beurteilen im BS-Unterricht – Begriffsklärung

Wenn man das Verb *beurteilen* in Duden-Online (Dudenredaktion, o.J.) eingibt, erscheint unter der Bedeutungsübersicht folgender Eintrag: «über jemanden, etwas ein Urteil abgeben»

Unter *Synonyme* werden folgende Wörter aufgelistet:
«abschätzen, begutachten, bewerten, einschätzen, eintaxieren, … jurieren, kritisieren, messen, urteilen, werten, … erachten, richten; … evaluieren, taxieren, … befinden»

- Mehrdeutigkeit des Tätigkeitsworts *beurteilen* im Alltagsgebrauch
- *Beurteilung* und *Bewertung* werden oft synonym verwendet (vgl. Neumaier & Jendrusch, 1999); sollte insbesondere in pädagogischen Kontexten vermieden werden (Hattie & Clarke, 2019; Lötscher & Roos, 2021; Sacher, 2009; Serino & Elmiger, 2026)
- Sprachproblem im Deutschen(?); Englisch: *assessement* vs. *grading,* wobei teilweise semantisch unterschiedlich konnotiert (Sadler, 2005)

«Von Bewertung ist die Rede, wenn einer Sache, einer Person oder Institution ein Wert zugemessen wird» (Jäger, 2004, S. 26).

Grundsatz: Jeder Bewertung geht eine Beurteilung voraus; die Beurteilung bedingt jedoch keine Bewertung!

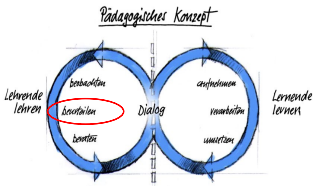
Beurteilen im BS-Unterricht – Beurteilungsprozess

«Jegliche Beurteilungen in der Lehre basieren auf Vergleichen eines wahrgenommenen Zustandes mit einer Zielvorstellung der Lehrperson. ... Was aber tatsächlich bei einem Beurteilungsprozess von statten geht und wie der Prozess genau strukturiert ist, ist weitestgehend unklar, was auch auf einen Mangel an Forschung in diesem Bereich zurückzuführen ist» (Serino, 2020, S. 61).

«There has been little research on the process of evaluation in QMD, and only a few authors have hypothesized as to what occurs in this process» (Knudson, 2013, p. 117).

Zusammengefasst: Diagnosen und Beurteilungen sind komplexe Prozesse und anspruchsvoll zu beforschen (Lötscher & Ross, 2021; Serino, 2020). Sie stellen nach wie vor eine grosse Forschungslücke dar (Leuders et al., 2020; Leukel et al., 2023).

Beurteilen im BS-Unterricht – Forschung Qual. Bewegungsbeurteilung (Ausgangslage)



Kerntätigkeit (Annahme und Ausgangslage):

«Das Beurteilen einer Bewegungshandlung ist die entscheidende Komponente einer lernwirksamen Lernberatung und setzt voraus, dass die wesentlichen Aspekte eines Bewegungsablaufs erkannt und adäquat diagnostiziert werden. Das Erkennen und Interpretieren von lernrelevanten Merkmalen hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dabei geht es immer um eine kriterienorientierte Validierung eines beobachteten Bewegungsphänomens mit einer Zielvorstellung» (Serino, 2020, S. 33).

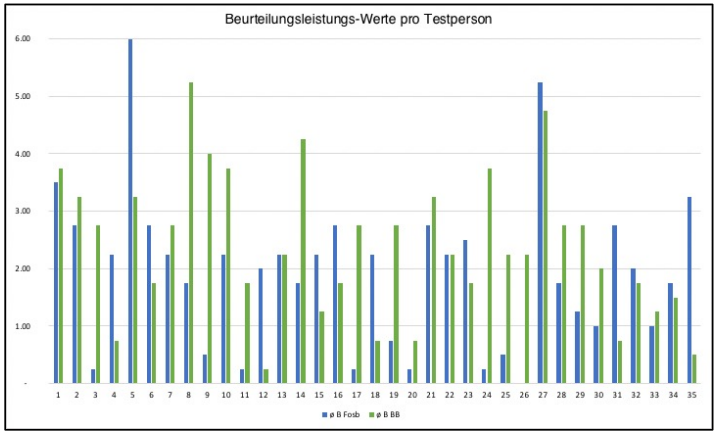
Leitfrage:

Welches sind die determinierenden Variablen der Bewegungsbeurteilungsfähigkeit und wie stehen diese im Verhältnis zueinander?

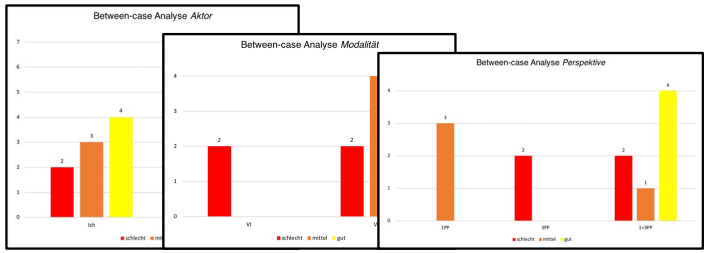
Forschungsstand dazu:

- Bewegungskönnen, Kenntnisse & Wissen, Bewegungsvorstellung (Meinel, Schnabel & Krug, 1960; 2015)
- Sehobjektabhängige, aufgabenabhängige und beurteilerabhängige Grössen (Neumaier, 1988)
- Beobachtungsaspekte und Beurteilungsaspekte (Hartmann, 1999)
- Beurteilungserfahrung, Fachwissen, Fähigkeit zum Ist-Sollwert-Vergleich, Eigenrealisation (Lehner, 2019)

Beurteilen im BS-Unterricht – Forschung zur Qual. Bewegungsbeurteilung (Serino, 2020) (Zusammenfassung & Interpretation)



Häufigkeit als Ausführender (Erf P Fosb)			Häufigkeit als Ausführender (Erf P BB)		
Kategorie	**Abs. Häuf. (n=34)**	**x̄ B Fosb**	**Kategorie**	**Abs. Häuf. (n=35)**	**x̄ B BB**
Erstmals heute	0	-	Erstmals heute	0	-
Wenig (< 50x)	20	2.3125	Wenig (< 75x)	9	2.4722
Mehrmals (51-75x)	11	1.7500	Mehrmals (76-150x)	17	2.3676
Häufig (>75x)	3	.5833	Häufig (151-300x)	5	2.3500
Regelmässig	0	-	Regelmässig	4	2.2500



Die Bewegungsbeurteilungsfähigkeit ist bewegungsspezifisch zu betrachten (vgl. Behets, 1996; Biscan & Hoffmann, 1976; Hoffman & Sembiante, 1975; Imwold & Hoffman, 1983; Morrison & Reeve, 1988).

Die eigene Bewegungserfahrung erweist sich als bestimmende Variable des Bewegungsverständnisses, das die Beurteilungsfähigkeit beeinflusst.

Quantität der Eigenrealisation ist nicht gleichzusetzen mit der Qualität der Eigenrealisation (vgl. Neumaier, 1988).

Die Bewegungsvorstellung von als gut klassifizierten Beurteilenden zeigt klare Muster auf, die einen Rückbezug auf das eigene *Sich-Bewegen* beim Beurteilen plausibel erscheinen lassen (vgl. Barr & Hall, 1992; Gordijn's *Mich-Bewegen*, 1968; Hardy & Callow, 1999; Trebels, 1990).

Beurteilen im BS-Unterricht – Forschung Qual. Bewegungsbeurteilung (Fazit)

Um adäquate Bewegungsbeurteilungen vollziehen zu können, benötigen angehende Sportlehrpersonen spezifische Bewegungserfahrungen in den zu beurteilenden Bewegungshandlungen!

→ Man kann anderen von den eigenen (Bewegungs-)Erfahrungen berichten, aber man kann sie ihnen nicht übertragen! (Lange, 2012, S. 95; i.A. Bollnow, 1974)

«Sehen und beurteilen sind entweder auf mich selbst oder auf die Bewegung anderer bezogen. Aber selbst in der Bewegung der anderen und in meinem Urteil über ihre Bewegung gehe ich auf meine eigenen Bewegungserfahrungen zurück. Dies ist auch der tiefere Grund, warum zu Recht von angehenden Sportlehrern grundlegende Bewegungserfahrungen verlangt werden» (Trebels, 1990, S. 12).

Gütekriterien der Bewertung

Wissenschaftsorientierung als Anspruch an Bewertungen? Quantitative Gütekriterien:

Validität (Gültigkeit) – *Was messe ich?*

Reliabilität (Zuverlässigkeit) – *Wie genau oder zufällig ist meine Messung?*

Objektivität (Sachlichkeit) – *Wie unabhängig messe ich?*

«Sie [*quantitative Gütekriterien*] stellen selbst für professionelle Forschungsteams große Herausforderungen dar. Im Schulalltag, wo Lehrpersonen laufend vielfältige Beurteilungsformen entwickeln und umsetzen müssen, wäre es nicht realistisch, diese Kriterien umfassend einzufordern» (Lötscher, Naas & Roos, 2021, S. 96)

Umdeutung der Gütekriterien (i.A. Bohl, 2009): Qualitative Gütekriterien:

Kontrollierte Subjektivität – *Vermeidung von Willkür*

Kommunikative Validität – *Kultur der Verständigung*

Bewerten im BS-Unterricht – Problematik der Bewertung

Gütekriterien der Bewertung

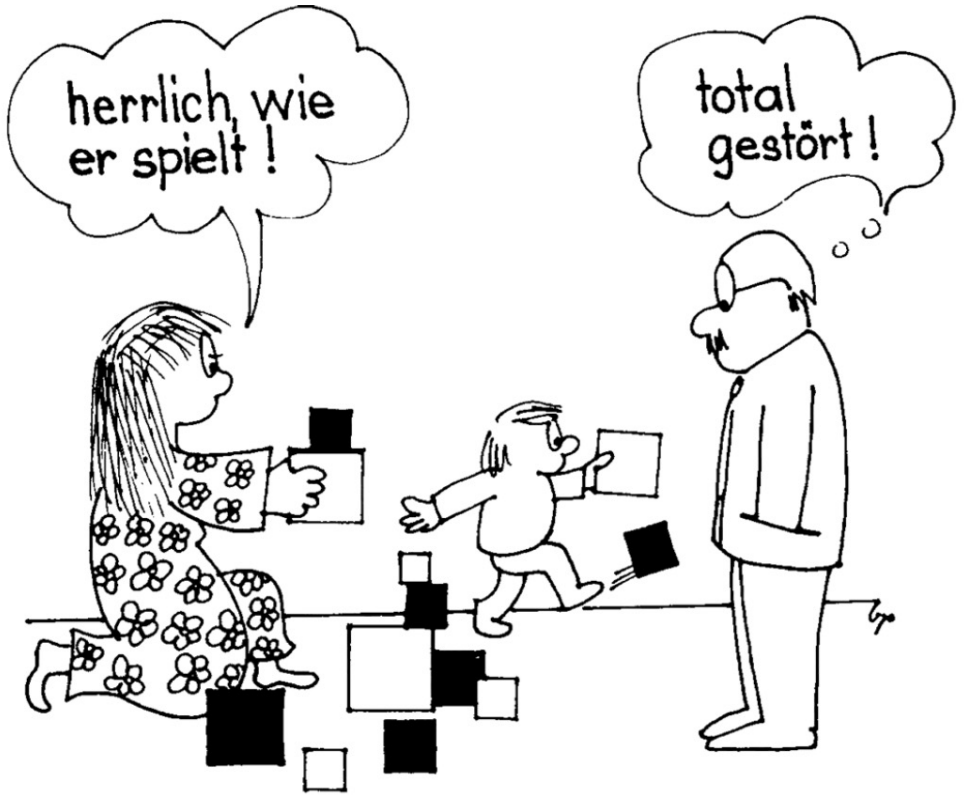
Relativierung der Objektivierung und des Gerechtigkeitsanspruchs:

- Bewerten ist nicht nur ein technischer, sondern auch ein interpretativer Prozess! (Brockhart, 2013; Moskal, 2000, Wegis, 2008)
- «Urteilen – selbst in der Jurisprudenz – ist und bleibt ein subjektiver Akt!» (Bundesrichterin J. Haenni, Festrede zu Ehren Prof. Dr. A. Lorethan, 22. Juni 2023, [*Paraphrasiert]*)

Achtung: Das ist nicht als Freipass für «Willkür» zu verstehen!

Bewerten im BS-Unterricht – Problematik der Bewertung (Bewertungsfehler)

- Pygmalion-Effekt
- Halo-Effekt
- Reihungseffekt
- Stereotype
- Tendenz zur Mitte
- Kontrastfehler
- ...



Auflistung i.A. Schittkowski et al. (2024); Steinmann & Hofer (2026)

Bewerten im BS-Unterricht – Problematik der Bewertung (Bewertungsfehler)

Einfluss der Herkunft :

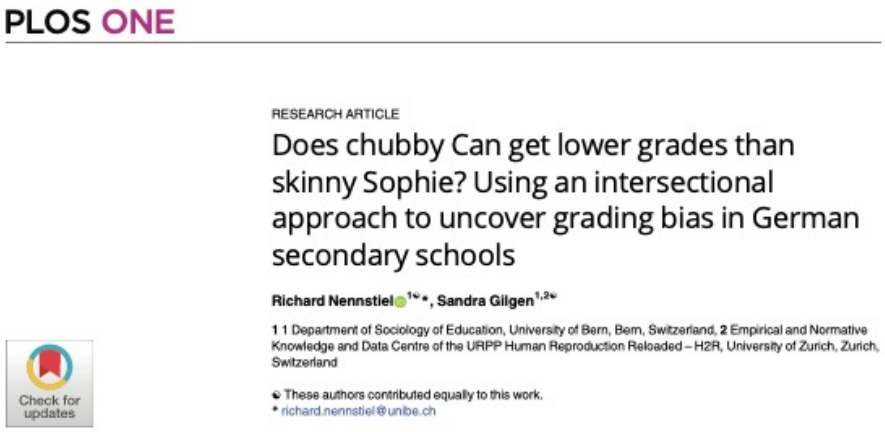
- Schüler*innen mit Migrationshintergrund erhalten unterschiedliche Noten, obwohl sie in einem extern durchgeführten, standardisierten Test vergleichbare Leistungen erbringen (Oggenfuss & Wolter, 2025)
- «Max & Murat»-Experiment: Einfluss des Migrationshintergrunds auf Noten bei identischer Leistung (Bonefeld & Dickhäuser, 2018)

Ausführung i.A. Steinmann & Hofer (2026)

Bewerten im BS-Unterricht – Problematik der Bewertung (Bewertungsfehler)

Einfluss des BMI?!:

- Verzerrungen bei Bewertungen, die auf die Wahrnehmung des Körpergewichts zurückzuführen sind (Nennstiel & Gilgen, 2024)
- Verzerrungen können sich kummulativ auswirken (Uni Bern, 2024)
  - Junge, BMI hoch, Familie mit niedrigem soz.ökon. Status = schlechtere Noten
  - Mädchen, BMI tief, privilegierte CH-Familie = bessere Noten



PLOS ONE

RESEARCH ARTICLE

Does chubby Can get lower grades than skinny Sophie? Using an intersectional approach to uncover grading bias in German secondary schools

Richard Nennstiel[1☯]*, Sandra Gilgen[1,2☯]

1 1 Department of Sociology of Education, University of Bern, Bern, Switzerland, 2 Empirical and Normative Knowledge and Data Centre of the URPP Human Reproduction Reloaded – H2R, University of Zurich, Zurich, Switzerland

☯ These authors contributed equally to this work.
* richard.nennstiel@unibe.ch

Check for updates

Was bedeutet die Wahrnehmung des Körperbildes für uns im BS-Unterricht mit Bezug auf Bewertungsfehler?

Ausführung i.A. Steinmann & Hofer (2026)

Bewerten im BS-Unterricht – WORAN? Bewertungsdimensionen im Schulsport (Mehrdimensionalität)

Verschiedene Einteilungen / Systematiken im DE-Raum

- Meier (2023): 3 *Beurteilungsinhalte*
  1. Leistungsfähigkeit
  2. Soziales Handeln
  3. Kognitive Leistungen

- Gerhmann & Kastrup (2023): 5 *Bewertungsdimensionen*

Dimension	Beispiele für Kriterien	Autor/en
Sportmotorische Dimension	Messbare Leistungen wie Schnelligkeit, Höhe oder Weite; Bewegungsqualität	Achtergarde (2015); Aschebrock und Pack (2004); Balz (2007); Größing (2007); Kloos et al. (2016); Scheid und Prohl (2017)
Leistungsfortschritt	Entwicklung von messbaren Leistungen und der Bewegungsqualität vom Anfang bis zum Ende einer Unterrichtsreihe	Achtergarde (2015); Scheid und Prohl (2017)
Leistungsbereitschaft	Einschätzung des Bemühens und des Engagements von Schüler*innen, sich in ihren sportmotorischen Fähigkeiten zu verbessern	Größing (2007); Scheid und Prohl (2017)
Soziale Dimension	Einhalten von Regeln; Fairness; Kooperationsfähigkeit; Einsatz und Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeitsphasen	Achtergarde (2015); Aschebrock und Pack (2004); Balz (2007); Größing (2007); Kloos et al. (2016); Scheid und Prohl (2017)
Kognitive Dimension	Wissen; Kreativität; Leistungen in schriftlichen und mündlichen Tests	Aschebrock und Pack (2004); Balz (2007); Kloos et al. (2016); Scheid und Prohl (2017)

- Feth (2018, 2023): 7 *Beurteilungsbereiche*
  1. Sportmotorische Leistung
  2. Individuelle Leistungsvoraussetzungen
  3. Leistungsbereitschaft
  4. Leistungsfortschritt
  5. Soziales Verhalten
  6. Kognitive Dimension
  7. Methodische Dimension

Bewerten im BS-Unterricht – WIE? Bewertungsdimensionen im Schulsport

- Klare Tendenz zur Bewertung in der *Sportmotorischen Dimension.* Zeigt sich in allen empirischen Studien (vgl. Feth, 2015. Gehrmann & Kastrup, 2023, Schiikowski, 2023 etc.)
  - Begründung: Suche nach Gerechtigkeit und Objektivität durch eher quantitative Leistungsbewertungen
  - Dabei Paradox: Je objektiver und reliabler eine Beurteilung ist, desto unvollständiger und ausschnitthafter repräsentiert sie somit eine Schülerleistung – die Validität einer solchen Beurteilung leidet (Sacher, 2009, S. 48)

- Unterschiede bzgl. Schulstufen*:* Tendenziell in Primarstufen höherer Beizug der sozialen Dimension und Leistungsbereitschaft (vgl Gerlach et al., 2006, *SPRINT Studie*; Gehrmann & Kastrup, 2023)

- Und wie sieht es in Schweiz aus? 🤷‍♂️🙃 *We don‘t really know*...

  ⟶ Projekt *BnB*

Bewerten im BS-Unterricht – Überfachliche Kompetenzen

Grundsätze des Beurteilens & Bewertens von ÜfK (im Sport) (Soziale Dimension & Leistungsbereitschaft Dimension)

«Überfachliche und fachliche Kompetenzen sollten (so weit möglich) bei der Notengebung nicht vermischt werden» (Lötscher, 2022., pers. Komm.).

«Ob sich jemand wirklich «bemüht» hat, bleibt letzten Endes sein Geheimnis» (Funke-Wieneke, 2003, S. 5).

Schülerinnen und Schüler sind zu einer angemessenen Mitarbeit schulrechtlich verpflichtet: «Eine Notengutschrift hierfür erübrigt sich» (Söll & Kern, 2005, S. 176)

«Bei Noten besteht die Gefahr, dass sie eher als Rückmeldung zur Person denn als Rückmeldung zur Leistung [*Anm.: Performanz*] wahrgenommen werden» (William, 2018, p. 27)

Bei gleichzeitiger Erteilung von Noten und inhaltlichen Feedbacks verlieren letztere an Bedeutung (vgl. Hattie & Clarke, 2019, p. 135; Sacher, 2009, S. 203)

Die zentrale Frage die man sich bei der Qualifizierung von ÜfKs (im Sport) stellen sollte, ist jene nach der Funktion! vgl. dazu Serino & Elmiger (2026) [*Publikation zur KOMPRA-Studie, 2018-2020*].

Bewerten im BS-Unterricht – Quintessenzen & FAZIT

- Grosse Breite an Themenfeldern und pädagogischen Perspektiven berücksichtigen (Leisten, Darstellen, Wagen, etc.) (vgl. Kurz, 2008)
- Die Lernenden können sich / konnten sich auf den Test vorbereiten (Bewegungslernzeit muss gewährleistet sein!)
- Achtung bzgl. der einzigartigen Exponiertheit im BS-Unterricht (somit auch in gewissen Sportprüfungssettings!): Sportlehrpersonen sind sich der Exponiertheit der SuS – doppelte Exponiertheit psychisch & physisch (vgl. Miethling & Krieger, 2004) – im BS-Unterricht bewusst und beachten diesen Aspekt insbesondere auch in Prüfungssituationen (vgl. Edelmann et al., 2025, Wiesche, 2023, Feth, 2018)
- Bewertungsanlässe orientieren sich an klaren, transparenten Kriterien (vgl. Bühlmann, 2025; Meier, 2023; Feth, 2015)
- Kriterien können durchaus unter Partizipation der Lernenden erstellt werden
- Einbezug der Selbsteinschätzung der Lernenden wo sinnvoll und denkbar...
- ... jedoch keine Fremdbewertung durch Peers! (vgl. Lötscher et al., 2021)
- Handlungsorientierung steht im Zentrum...

Bewerten im BS-Unterricht – Quintessenzen & FAZIT

- ... aber auch die kognitive Aktivierung darf konkret angesprochen werden in Bewertungsanlässen (Wissens- und Reflexionsdimensionen). «Im Sinne eines bildenden und erziehenden Sportunterrichts muss aber die Prämisse „Hauptsache Bewegen“ relativiert werden» (Bähr & Heemsoth, 2020; Feth, 2023, S.290)
- Kompetenzorientiertes Bewerten bedeutet im Optimalfall, dass die Tests relevante Bewegungshandlungen einbeziehen, die in Kernanwendungen relevant / bedeutsam sind!
- Nach Möglichkeit Berücksichtigung des individuellen Lernfortschritt, respektive aufzeigen (formativer Ansatz) des individuellen Lernfortschritts.
- Keine Bewertung von überfachlichen Aspekten (an denen nicht konkret gearbeitet wurde!) Bspw. Faires Verhalten, Einsatz (vgl. dazu explizit Söll & Kern, 2005) etc.
- Keine Berücksichtigung des sozialen Handelns und oder der Leistungsbereitschaft (Einsatz) in Semesternoten! (vgl. Funke Wieneke, 2003)...
- ... überfachliche Kompetenzen können dann in summativen Prüfungen einbezogen werden, wenn effektiv daran gearbeitet wurde und sie kriteriengestützt beurteilt werden (z.B. Fairness im Spiel).
- Insbesondere überfachliche Kompetenzbeurteilungen im Bereich *Selbstkompetenz* sollten nicht mit Noten ausgedrückt werden (vgl. Serino & Elmiger, 2026)

Je mehr dieser Aspekte berücksichtigt werden bei Bewertungsanlässen, desto näher kommen wir einer echten, kompetenzorientierten Bewertung im Fach BS

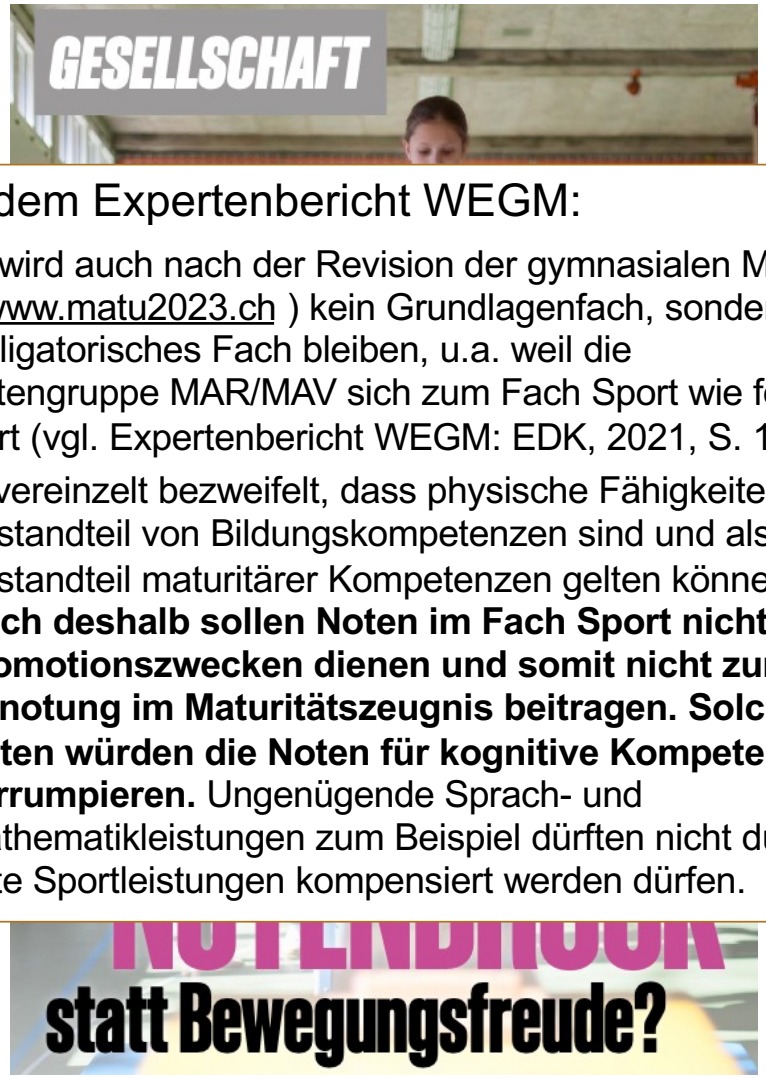
Bewerten im BS-Unterricht

Bewerten – Quintessenzen & AUSBLICK

- Das Thema «bewegt». Und alle haben eine Meinung dazu...🙃)
  - Blick-Beitrag Januar 2025

- Thema im Rahmen der MAR-Revision; Umsetzung Kantonale Richtlinien (Sport als Promotionsfach)

- F+E Projekt *BnB* Forschungs- und Entwicklungsgruppe BS, PH Luzern



Aus dem Expertenbericht WEGM:

Sport wird auch nach der Revision der gymnasialen Matur (vgl. www.matu2023.ch) kein Grundlagenfach, sondern „nur“ ein obligatorisches Fach bleiben, u.a. weil die Expertengruppe MAR/MAV sich zum Fach Sport wie folgt äussert (vgl. Expertenbericht WEGM: EDK, 2021, S. 16f.)...:

- ... vereinzelt bezweifelt, dass physische Fähigkeiten Bestandteil von Bildungskompetenzen sind und als Bestandteil maturitärer Kompetenzen gelten können. **Auch deshalb sollen Noten im Fach Sport nicht Promotionszwecken dienen und somit nicht zur Benotung im Maturitätszeugnis beitragen. Solche Noten würden die Noten für kognitive Kompetenzen korrumpieren.** Ungenügende Sprach- und Mathematikleistungen zum Beispiel dürften nicht durch gute Sportleistungen kompensiert werden dürfen.

Bewerten im BS-Unterricht

Bewerten – Projekt Beurteilen & Bewerten im Schulsport (*BnB Schulsport)*

- Ausgangslage
  - Konsekutiv-Projekt i.A. Qualitatives Beurteilen (Serino, 2020)
  - PH Arbeitsgruppe «Beurteilen & Bewerten» (Lötscher, Steinmann, Serino u.a.)
  - Spärliche CH-Datenlage zum Beurteilen und Bewerten im Schulsport
- Ziele
  - Empirische Erfassung des Status quo im Bereich Bewerten (Notengebung) im CH-Schulsport (Zyklus 2, 3 & 4)
  - Abgeleitete Konsequenzen aus den Erkenntnissen der Empirie
  - Fokus SVSS: Handreichung für sportunterrichtende Lehrpersonen
- Forschungsfrage(n)
  - Wie häufig werden summative Bewertungsanlässe im Schulsport durchgeführt?
  - In welchen Dimensionen & Bewegungsfeldern werden Bewertungsanlässe im Schulsport durchgeführt?
  - Gibt es Unterschiede zwischen den Schulstufen und/oder Schultypen?
  - Wieso bewerten die Lehrpersonen wie sie bewerten?
  - …
- Methode
  - Standardisierte digitale Umfragen via Kantonale Sportlehrerverbände (geplant F27)
  - Fokusinterviews

Beurteilen & Bewerten im Sportunterricht

Literatur

- Aschebrock, H. & Pack, R.-P. (2004). Schulsportliche Leistungen bewerten und benoten. In Landesinstitut für Schule (Hrsg.), *Leisten und Leistung im Sportunterricht der Sekundarstufe I* (S. 77-79). Meyer & Meyer.
- Babiloni, C., Del Percio, C., Rossini, PM., Marzano, N., Iacoboni, M., Infarinato, F., Lizio, R., Piazza, M., Pirritano, M., Berlutti, G., Civelli, G. & Eusebi, F. (2009). Judgement of actions in experts: a high-resolution EEG study in elite athletes. *NeuroImage, 45*(2), 512-521. https://doi.org/10.1016/j.neuroimage.2008.11.035
- Bähr, I., & Heemsoth, T. (2020). Bewerten im Sportunterricht im Fokus von Lernförderung und Beurteilung. In *Basiswissen Lehrerbildung Sport unterrichten* (S. 275-303). Klett-Kallmeyer.
- Barr, K., & Hall, C. (1992). The use of imagery by rowers. *International Journal of Sport Psychology, 23*(3), 243-261.
- Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9*(4), 469-520. https://doi.org/10.1007/s11618-006-0165-2.
- Baumgartner, M. (2013). Professionelle Kompetenzprofile von Sportlehrpersonen. Zur empirischen Generierung eines kompetenzorientierten Referenzsystems für die Ausbildung von Sportlehrpersonen der Berufsschule. *Spectrum, 25*(2), 49-74.
- Behets, D. (1996). Comparison of visual information processing between preservice students and experienced physical education teachers. *Journal of Teaching in Physical Education, 16*, 79-87.
- Biscan, D.V., & Hoffman, S.J. (1976). Movement analysis as a generic ability of physical education teachers and students, *The Research Quarterly, 47*(2), 161-163.
- Bohl, T. (2009). *Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht* (4., neu ausgestattete Aufl.). Beltz.
- Bollnow, O.F. (1974). Was ist Erfahrung? In R. Vente (Hrsg.), *Erfahrung und Erfahrungswissenschaft* (S. 9-29). Kohlhammer.
- Bundesamt für Sport (BASPO) (Hrsg.). (2008). *Kernlehrmittel Jugend+Sport.* BASPO.
- Buholzer, A. & Zulliger, S. (2013). Die Entwicklung von diagnostischen Fähigkeiten bei Studierenden der pädagogischen Hochschulen im Laufe ihrer Ausbildung. *Beiträge zur Lehrerbildung, 31*(2), 186-197. https://doi.org/10.25656/01:13846
- Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) (Hrsg.). (2014). *Lehrplan 21. Grundlagen*. D-EDK.
- Dudenredatkion. (o.J.): *beurteilen.* In: Duden online. Abgerufen am 13. August 2025 von https://www.duden.de/node/270485/revision/1485086
- Edelmann, T., Müller, A. & Jurkowski, S. (2025). Exponiertheit im Sportunterricht. *Unterrichtswissenschaft, 53*, 129-150. https://doi.org/10.1007/s42010-024-00219-z
- Feth, C. (2014). *Benotungspraxis von Sportlehrkräften – Rekonstruktion von Benotungsstrategien im Sportunterricht*. Dissertation Ruhr-Universität.
- Feth, C. (2017). *Benotungspraxis von Sportlehrkräften. Rekonstruktion von Benotungsstrategien im Sportunterricht*. Schneider Hohengehren.
- Feth, C. (2018). Notengebung im Sportunterricht. Ergebnisse einer Studie. *SportPraxis*, *59*(7+8), 6-10.
- Feth, C. (2023). Wie benoten Lehrkräfte die Leistungen ihrer Schüler*innen im Sportunterricht?. In Wiesche, D., & Gissel, N. (Hrsg.), *Leistung aus sportpädagogischer Perspektive. Bildung und Sport* (S. 279-302). Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-658-41233-3_12

Literatur

- Funke-Wieneke, J. (2003). „Alle Zöglinge sind gemessen, die Aufgaben sind damit in gehöriges Verhältniß gebracht“. Leisten und Leistung im Bewegungsunterricht. *Sportpädagogik 27*(5), 4-9.
- Gehrmann, S., & Kastrup, V. (2023). Benotungspraxis im Sportunterricht an Grundschulen und in der Sekundarstufe II – Eine qualitative Untersuchung zu Benotungskriterien und deren Gewichtung. *Zeitschrift für Bildungsforschung 13*, 365-383. https://doi.org/10.1007/s35834-023-00401-w
- Gerlach, E., Kussin, U., Brandl-Bredenbeck, H. P., & Brettschneider, W.-D. (2006). Der Sportunterricht aus Schülerperspektive. In DSB (Hrsg.), *DSB-SPRINT-Studie – Sportunterricht in Deutschland. Eine Untersuchung zur Situation des Schulsports in Deutschland* (S. 107–144). Meyer & Meyer.
- Gordijn, C.C.F. (1968). *Inleiding tot het bewegingsonderwijs*. Baarn: Bosch & Keuning.
- Hardy, L., & Callow, N. (1999). Efficacy of external and internal visual imagery perspectives for the enhancement of performance on tasks in which form is important. *Journal of Sport and Exercise Psychology, 21,* 95-112.
- Hartmann, C. (1999). Meinels Merkmale der Bewegungskoordination als Kategorien zur Bewegungsbeobachtung und Bewegungsbeurteilung. In J. Krug & C. Hartmann (Hrsg.), *Praxisorientierte Bewegungslehre als angewandte Sportmotorik* (S. 106-116). Sankt Augustin: Academia.
- Hoffman, S.J., & Sembiante, J.L. (1975). Experience and imagery in movement analysis. In G.J.K. Alderson & D.A. Tyldesley (eds.), *British proceedings of sports psychology* (pp. 288-293). Edinburgh: British Society of Sports Psychology.
- Hotz, A. (1984). Beobachten – Beurteilen – Beraten. Ein didaktisches Modell für den Lehr-Lern-Prozess. *Sporterziehung in der Schule, 1* (2), 36-38.
- Hotz, A. (1997). *Qualitatives Bewegungslernen. Bewegungsspielräume erleben, erkennen und gestalten*. Bern: Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS).
- Imwold, C.H. & Hoffman, S.J. (1983). Visual recognition of a gymnastics skill by experienced and inexperienced instructors. *Research Quarterly for exercise and Sport, 54,* 149-155. https://doi.org/10.1080/02701367.1983.10605287
- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). *Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik*. Beltz.
- Jäger, R. (2004). Von der Beobachtung zur Notengebung: Ein Lehrbuch. Verlag Empirische Pädagogik.
- Klafki, W. (2001). Bewegungskompetenz als Bildungsdimension. In R. Prohl (Hrsg.), *Bildung und Bewegung* (S. 19-28). Czwalina.
- Knudson, D.V., & Morrison, C.S. (1996). An integrated qualitative analysis of overarm throwing. *Journal of Physical Education Recreation and Dance, 67*(6), 31-36.
- Kurz, D. (2008a). Von der Vielfalt sportlichen Sinns zu den pädagogischen Perspektiven im Schulsport. In D. Kuhlmann & E. Balz (Hrsg.), *Sportpädagogik. Ein Arbeitstextbuch* (S. 162-172). Hamburg: Czwalina.
- Lange, H. (2012). *Methoden im Sport. Ein Handbuch. Prolegomena zu einer interdisziplinären Studienbuchkonzeption für das Lehren und Lernen in den Handlungsfeldern von Bewegung, Spiel und Sport. Würzburger Beiträge zur Sportwissenschaft* (Bd. 7). Göttingen: Cuvillier.
- Lehner, M. (2019). *Beurteilen sportlicher Bewegungen. Untersuchung möglicher Einflussfaktoren auf die Beurteilungsleistung*. Dissertation, Universität Passau. Abgerufen am 26. Augsut 2025 von https://d-nb.info/1181427290/34

Literatur

- Lenzen, D. (2000). Sport, Bewegung oder was? Argumentationsrituale in der Sportpädagogik. *Sportunterricht, 49*(3), 77–80
- Leuders, T., Loibl, K. & Dörfler, T. (2020). Diagnostische Urteile von Lehrkräften erklären – Ein Rahmenmodell für kognitive Modellierungen und deren experimentelle Prüfung. *Unterrichtswissenschaft*, *48*(4), 493–502. https://doi.org/10.1007/s42010-020-00085-5
- Leukel, C., Leuders, T. Bessi, F., & Libl, K. (2023). Unveiling cognitive aspects and accuracy of diagnostic judgments in physical education teachers assessing different tasks in gymnastics. *Frontiers in Education, 8,* 1162499. https://doi.org/10.3389/feduc.2023.1162499
- Lötscher, H. & Roos, M. (2021). Grundlagen kompetenzorientierter Beurteilung. In H. Lötscher, M. Naas & M. Roos (Hrsg.), *Kompetenzorientiert beurteilen* (S. 13-128). hep.
- Meier, S. (2023). Leisten, Leistung und Leistungsbewertung – Auslegungen in pädagogischem Interesse. In S. Ruin & G. Stibbe (Hrsg.), *Sportdidaktik und Schulsport. Zentrale Themen einer diversitätssensiblen Fachdidaktik* (S. 171–186). Hofmann.
- Meinel, K., Schnabel, G. & Krug, J. (2015). *Bewegungslehre – Sportmotorik. Abriss einer Theorie der sportlichen Motorik unter pädagogischem Aspekt* (12. erg. Aufl.). Meyer & Meyer.
- Miethling, W. D., & Krieger, C. (2004). *Schüler im Sportunterricht: Die Rekonstruktion relevanter Themen und Situationen des Sportunterrichts aus Schülersicht (RETHESIS)*. Hofmann.
- Morrison, C.S., & Reeve, J. (1988). Effect of instruction and undergraduate major on qualitative skill analysis. *Journal of Human Movement Studies, 15,* 291-297.
- Neumaier, A. (1988). *Bewegungsbeobachtung und Bewegungsbeurteilung im Sport*. Academia.
- Neumaier, A. & Jendrusch, G. (1999). Aktuelle Positionen zum Bewegungssehen im Sport. In J. Krug & C. Hartmann (Hrsg.), *Praxisorientierte Bewegungslehre als angewandte Sportmotorik* (S. 128-141). Academia.
- Prohl, R. (2017a). Der Doppelauftrag des Erziehenden Sportunterrichts. In V. Scheid, & R. Prohl (Hrsg.), *Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder* (2., neu bearb. Aufl., S. 64–84). Limpert.
- Sadler, D.R. (2005). Interpretations of criteria-based assessment and grading in higher education. *Assessment & Evaluation in Higher Education, 20*(2), 175-194.
- Schittkowski, B., Woll, A., & Wagner, I. (2025). Multidimensionale Herausforderungen und Strategien der Leistungsbewertung im Sportunterricht: Eine qualitative Analyse. *German Journal of Exercise and Sport Research 55*, 555-565. https://doi.org/10.1007/s12662-024-01004-x
- Serino, F. (2020). *Bewegungen verstehen als sportpädagogisches Problem: Eine Analyse der Bewegungsbeurteilungsfähigkeit von Sportstudierenden.* Göttingen: Cullivier.
- Serino, F. & Elmiger C. (2026). Beurteilung überfachlicher Kompetenzen in der Berufsbildung – Ein Entwicklungsprojekt im Fach Sport in der beruflichen Grundbildung. *Quaderni per l'innovazione nella formazione professionale.*
- Söll, W., & Kern, U. (2005). *Alltagsprobleme des Sportunterrichts (*2. Aufl.). Schorndorf.
- Tidow, G. (1993). Bewegungssehen – Möglichkeiten und Grenzen. In H.-F. Voigt (Hrsg.), *Bewegungen lesen und Antworten* (S. 15-72). Czwalina.
- Trebels, A.H. (1990). Bewegung sehen und beurteilen. *Sportpädagogik, 14*(1), 12-20.
- Valkanover, S., Oswald, E., Blum, M. & Conzelmann, A. (2014): *Kompetenzprofile von Sport unterrichtenden Lehrpersonen der Vorschul- und Primarschulstufe* (KopS) (Projektschlussbericht). Universität Bern.

Literatur

- Volkamer, M. (1987). Von der Last mit der Lust im Schulsport. Probleme der Pädagogisierung des Sports. Schorndort: Hofmann.
- Wagner, L. (2024). Einflussfaktoren auf die Diagnosekompetenz (angehender) Lehrkräfte – ein systemisches Literaturreview. *Unterrichtswissenschaft, 53, 99-128*. https://doi.org/10.1007/s42010-024-00215-3
- Wiesche, D. (2013). Ich muss immer etwas vormachen damit andere sehen, wie es nicht geht! Beschämende Situationen im Sportunterricht. *Sportunterricht*, *62*(7), 194-199.
- Wiesche, D. (2023). Wenn Leistungen vorgeführt werden – Zum Zusammenhang von Leistungen und dem Schamerleben im Sportunterricht. In Wiesche, D., & Gissel, N. (Hrsg.), *Leistung aus sportpädagogischer Perspektive. Bildung und Sport* (S. 259-278). Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-658-41233-3_11
- William, D. (2018). *Embedded formative assessment that drives student engagement and learning (2nd ed.)*. Bloomington: Solution Tree.